

Pietsch | Doll-Tepper | Fritz | Lämmer [Hrsg.]

Bildungspotenziale der Olympischen Idee



ACADEMIA

<https://doi.org/10.3771/978-3-89665-9552-1>, am 18.11.2024, 02:17:32

Open Access -  - <https://www.nomos-ellibrary.de/agb>

Stefanie Pietsch | Gudrun Doll-Tepper
Gerald Fritz | Manfred Lämmer [Hrsg.]

Bildungspotenziale der Olympischen Idee



ACADEMIA

© Titelbild: picture alliance / Photoshot | -

Redaktionsschluss: Juni 2021. Einzelne Beiträge wurden danach noch aktualisiert.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2021

© Die Autoren

Publiziert von

Academia – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-89665-954-5

ISBN (ePDF): 978-3-89665-955-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783896659552>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Die Olympische Idee – mehr als Medaillen und Rekorde

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Olympischen Spielen assoziieren wir nicht nur Medaillen und Rekorde, sondern auch die verbindenden Elemente der Völkerfreundschaft, des Friedens und des fairen Wettstreits der Jugend der Welt. Genau an dieser Stelle setzt die facettenreiche Arbeit der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) an, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) damit beauftragt wurde, grundlegende Prinzipien und Werte des Olympismus durch vielfältige Bildungs- und Erziehungsprogramme zu vermitteln. Die DOA hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Wertevermittlung im und durch Sport, basierend auf den pädagogischen Ansätzen von Baron Pierre de Coubertin, dem Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, zu fördern. Sie bemüht sich um die Vertiefung und Verbreitung des olympischen Gedankens, setzt sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und des Sports in seinen unterschiedlichen Ausprägungen auseinander und beleuchtet dabei die historische, politische, soziale, pädagogische und kulturelle Vielfalt.

Neben einer Vielzahl von Aktivitäten, mit denen wir olympische Inhalte für jeweils unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten, ist auch die sportinteressierte Öffentlichkeit ein wichtiger Adressat unserer Arbeit. Darauf zielt auch der vorliegende Sammelband ab. Er spricht bewusst nicht nur eine akademische Leserschaft an, sondern wendet sich an all diejenigen, die sich für die Olympische Idee interessieren, für sie einstehen und als deren Multiplikator*innen fungieren: Studierende, Lehrende, Athlet*innen, Trainer*innen, Funktionär*innen und die Mitglieder von Sportdeutschland. Aber auch allgemein an der olympischen Sache Interessierte außerhalb der Sportfamilie sind Zielgruppe dieser Publikation.

Lernen im Kontext der Olympischen Spiele beschränkt sich nicht allein auf den schulischen Bereich und die Olympische Erziehung, sondern kann als lebenslanger Prozess der Auseinandersetzung mit olympischen Themen verstanden werden. Dieser Leitgedanke, ausgeführt im einleitenden Beitrag, prägt den Aufbau des Sammelbands. In den beiden ersten Blöcken folgen Beiträge zu geschichtlichen, bildungstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen sowie zu aktuellen Entwicklungen der Olympischen Bewegung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im dritten Teil „Olympia Inside“ kommen verschiedene Protagonist*innen

aus dem Team D, Team D Paralympics, Special Olympics sowie der Deaflympics zu Wort und schildern ihre ganz persönliche Sichtweise.

Der Band schließt mit einer Reflexion über die Projekte der DOA, die die Vielfalt der olympischen Bildungs- und Erziehungsprogramme zum Ausdruck bringen, und liefert einen Ausblick auf zukünftige Herausforderungen.

Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam mit Prof. Dr. Stefanie Pietsch dieses Projekt umsetzen konnten. Daneben möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen beteiligten Autor*innen für ihre Beiträge bedanken. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelungen ist, verschiedene Perspektiven der Olympischen Bewegung in einem spannenden und ansprechenden Format abzubilden.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Frankfurt, Juni 2021

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper

Vorsitzende der Deutschen Olympischen Akademie

Inhalt

Von Olympischer Erziehung zu Olympischer Bildung <i>Stefanie Pietsch</i>	11
<i>OLYMPIC BASICS – Geschichtliche, bildungstheoretische und sozialwissenschaftliche Grundlagen</i>	31
Die antiken Olympischen Spiele <i>Manfred Lämmer</i>	33
Historische und pädagogische Grundlagen der Olympischen Erziehung <i>Roland Naul</i>	63
Mehr als ein Sportereignis: Die modernen Olympischen Spiele – von Athen 1896 bis München 1972 <i>Ansgar Molzberger</i>	83
Ein stabiles Olympisches Programm unter ständigem Modernisierungsdruck <i>Volker Kluge</i>	111
Deaflympics – Paralympics – Special Olympics: Die Olympische Bewegung wird vielfältiger <i>Gudrun Doll-Tepper, Heike Tiemann</i>	141
„Mit weiblichem Applaus als Belohnung...“ Geschlecht und Teilhabe im olympischen Sport <i>Petra Tzschoppe</i>	165
Fair Play – ethische Grundlagen und pädagogische Potenziale <i>Marcel Reinold, Justus Kalthoff</i>	191

<i>OLYMPIA AKTUELL – Aktuelle Olympische Fragestellungen und Entwicklungen</i>	213
Die Autonomie des Sports im Widerstreit: Sportpolitische Herausforderungen der Olympischen Bewegung und der Olympischen Spiele im 21. Jahrhundert <i>Jürgen Mittag</i>	215
Die Olympische Bewegung und das Geld <i>Holger Preuß</i>	243
Vom Komitee zum Konzern – Das IOC und seine multimedialen Spiele <i>Holger Kühner</i>	269
Was bleibt nach zehn Jahren Olympische Jugendspiele? <i>Martin Schnitzer, Thomas Schwarzbauer</i>	293
Mehrwert für die Gesellschaft – Sportgroßveranstaltungen aus gesellschaftspolitischer Perspektive <i>Annegret Korff</i>	307
Scheitern als Chance – Nachhaltig positive Effekte der Bewerbungen um Olympische und Paralympische Spiele von Berlin 2000 bis Hamburg 2024 <i>Wiebke Balcke, Stefan Klos, Sarah Sebesta</i>	319
<i>OLYMPIA INSIDE – Blickwinkel auf Olympia</i>	335
„Fitnesssport ohne den Leistungsgedanken würde mich nicht glücklich machen“ <i>Thomas Röhler</i>	337
Hero-Geschichten: Vorbilder für die ganze Gesellschaft <i>Janne Müller-Wieland</i>	341

Die Lust am Wettkampf <i>Niko Kappel</i>	345
Der Weg ist es wert <i>Anna Schaffelhuber</i>	349
Mit Herzblut und Leidenschaft <i>Mark Solomeyer</i>	353
„Ich habe den Leistungssport geliebt und gelebt“ <i>Felicitas Merker</i>	357
Aus der Sicht einer Trainerin <i>Ulla Koch</i>	359
Die Olympischen Ringe verbinden unseren Sport in all seiner Vielfalt <i>Veronika Rücker</i>	365
Bildungspotenziale der Olympischen Spiele aus Funktionärssicht <i>Dirk Schimmelpfennig</i>	369
Perspektive Olympiaseelsorge <i>Elisabeth Keilmann/Thomas Weber</i>	373
<i>Zusammenfassung und Ausblick</i>	383
Erziehungs- und Bildungspotenziale der Olympischen Idee <i>Gerald Fritz, Stefanie Pietsch, Matthias Thaler</i>	385
Olympische Erziehung und Bildung in Deutschland: Ansätze der Deutschen Olympischen Akademie <i>Gerald Fritz, Matthias Thaler</i>	395
Autor*innen	399

